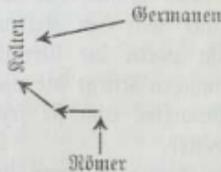


die in die Warne geht, die Rhene als Nebenfluß der Diemel. Und diese Rhene empfängt als Zufluß eine Nar, genau wie der Rhein in der Schweiz; der Flußname Nar findet sich in Hessen dreimal. Auch die Wiese, die Hebel besungen hat, und die bei Basel in den Rhein mündet, kehrt in niederdeutscher Aussprache als Wese, Nebenfluß der Eder, wieder. — Von den Bergnamen wird Taunus als sicher, Rhön als wahrscheinlich keltischen Ursprungs erklärt. Die Namen bewohnter Orte, die aus keltischer Zeit fortgedauert haben, sind selbstverständlich selten, da ja die Zahl der Ansiedelungen bei einem halbnomadischen Volke nicht groß gewesen sein kann. Dazu gehöre z. B. Honnes im Siebengebirge, früher Hunnesja, ahd. Hunnaka, keltisch Hunnapa. Endlich vermerkt Arnold auch, daß die sogenannten Schwälmer in Hessen, zu beiden Seiten der Schwalm, südlich von Ziegenhain, die sich vor den übrigen Hessen in Sprache, Tracht und Sitte ein eigenartiges Wesen bewahrt haben, ein Nest zurückgebliebener Kelten seien. So sei es z. B. doch sehr auffallend, daß sie nicht wie die Germanen in Schwarz, sondern wie die Bretonen in Blau trauern, daß sie fast durchgängig schwarze Haare und braune Augen haben.

Überblick über die keltische Geschichte. Keltisches Gebiet seit dem 4. Jahrhundert vor Chr.: Von der Nordsee bis über den Apennin und die Pyrenäen, von der Weser und den mitteldeutschen Gebirgen bis an den Ozean und hinüber nach den Britischen Inseln.

Bekämpfung durch die Römer von Süden her: Gallien in Rom um 390 v. Chr., Camillus. Oberitalien Rom unterworfen nach dem 1. Punischen Kriege; Spanien (Celtiberer) im und nach dem 2. Pun. Kriege; Südgallien nach dem 3., Mittel- und Nordgallien durch Cäsar 58—48 v. Chr.

Zurückdrängen der Kelten von der Weser über den Rhein durch die Germanen, vollendet zu Cäsars Zeit.



§ 4. Cimbern und Teutonen.

(Kommien, Römische Geschichte II. — Zhone, Römische Geschichte V. — Dahn, Urgeschichte der germanischen und romanischen Völker II. — Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte I. — Lamprecht, Deutsche Geschichte I. — Jähns, Handbuch einer Geschichte des Kriegswesens von der Urzeit bis zur Renaissance. — Delbrück, Geschichte der Kriegskunst im Rahmen der politischen Geschichte II. — Erdert, Wanderungen und Siedelungen der germanischen Stämme in Mitteleuropa, Karte VII.)